

Ein Satellit „landet“ im Landratsamt

AUSSTELLUNG Die Galerie der Behörde steht derzeit ganz im Zeichen des „Internationalen Jahres der Astronomie“. Dort können Interessierte viel über das Weltall erfahren.

VON UNSEREM MITARBEITER
KARL-HEINZ HOFMANN

Kronach – Wer möchte nicht gern einmal das Universum ganz nah sehen und in die Sterne gucken? Die Bevölkerung im Landkreis Kronach hat dazu bis 13. März im Landratsamt eine gute Gelegenheit.

Am Montag wurde in der Galerie des Landratsamtes im ersten Stock eine Wanderausstellung der Metropolregion Nürnberg mit dem Titel „Das Weltall – Du lebst darin – entdecke es!“ eröffnet.

Diese Ausstellung findet zum „Internationalen Jahr der Astronomie“ statt. Auf 31 Schautafeln und mit Leihgaben einiger Geräte zur Sternenbeobachtung von Mathias Schmögner, Vorsitzender der „Kronacher Sterngucker“, bestückt, wird die Faszination der Astronomie vor Augen geführt. Beim Rundgang erhält der Betrachter einen Eindruck von der unendlichen Weite des Kosmos.

Vier Schwerpunkte

Die Ausstellung ist in vier Schwerpunktbereiche gegliedert: Die geschichtliche Aufarbeitung vom kalten zum heißen Universum, wissenschaftliche Einrichtungen und Forschungsinstitute werden vorgestellt, es folgt ein Streifzug durch die Geschichte der Astronomie in Franken und einen Schwerpunkt bilden Volkssternwarten und Planetarien. In der Region gibt es immerhin 80 Partner und 17 Amateursternwarten.

Landrat Oswald Marr eröffnete die lehrreiche und zugleich faszinierende Ausstellung ganz anderer Art im Landratsamt, wo man sonst eher Kunstausstellungen präsentiert. Die Wanderaus-

stellung findet aus Anlass des Gedenkjahres – 400 Jahre nach der Erfindung des Fernrohrs und der ersten Himmelsbeobachtungen durch Galileo Galilei – statt.

Über 130 Länder sind beteiligt

Das Gedenkjahr wurde von den Vereinten Nationen ausgerufen und wird in über 130 Ländern gefeiert. Vor vier Jahrhunderten richteten in Europa einige Wissenschaftler ihre Teleskope auf den Sternhimmel. In der Ausstellung werden die revolutionären Erfindungen gezeigt und beschrieben.

Der renommierte Wissenschaftler Professor Dr. Ulrich Heber von der Reimis-Sternwarte Bamberg (er gehört auch dem nationalen Komitee von „Astronomie 2009“ an) sprach Einleitungsworte und hielt einen bilderten Vortrag. Er ist seit 1992 an der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg als Professor für Astronomie und Astrophysik tätig und beschäftigt sich mit den Arbeitsgebieten „Quantitative Spektroskopie heißer Sterne im ultravioletten und optischen Spektralbereich“ sowie „Physik der Sternatmosphären“.

Weltbild hat sich gewandelt

Der Wissenschaftler zeigte den Wandel des Weltbildes durch Erfindungen und Beobachtungen auf, wie die des italienischen Astronomen und Physikers Galilei, der in seinem Buch „Sidereus Nuncius“ als Erster von seinen Beobachtungen der Mondoberfläche, der Jupitermonde etc. berichtet.

Beim Rundgang durch die Ausstellung ist auch ein Prototyp des Satelliten „UWE I“ zu bewundern. Der ein Kilogramm



Auf Schautafeln und an Geräten wie Großteleskopen können Besucher der Ausstellung „Weltall – Du lebst darin – entdecke es!“ viele faszinierende Fakten aus der Astronomie entdecken. Unser Bild zeigt (von links) Kreiskulturreferentin Gisela Lang M.A., Professor Dr. Ulrich Heber, Landrat Oswald Marr und Mathias Schmögner.

Foto: K.-H. Hofmann

schwere, hochtechnisierte Satellit hat die Form eines Würfels. Ein Original des Satelliten fliegt in etwa 600 Kilometern Entfernung von der Erde im Weltall. Er verfügt über die effizientesten Solarzellen, die es gibt (Ausbeute: 28 Prozent).

Kontakte geknüpft

Während der Ausstellungseröffnung entstanden erste Kontakte zwischen dem Vorsitzenden der „Kronacher Sterngucker“, Mathias Schmögner, und Professor

Dr. Heber. Schmögner äußerte seinen Wunsch, eine Sternwarte in Kronach zu errichten. Dazu bedarf es nicht viel Geld, aber einiges an Platz. Mindestens ein 300 Quadratmeter großes Gelände wird benötigt und ein kleiner Teil mit Überdachung.

Sowohl in Landrat Oswald Marr als auch in Professor Dr. Ulrich Heber hat Schmögner Mitstreiter und Befürworter gefunden. Marr will wegen der Platzfrage eine Anfrage an die Schulen starten.

Termine

Eintritt Der Besuch der Wanderausstellung ist jederzeit tagsüber zu den Dienstzeiten im Landratsamt möglich. Der Eintritt ist frei.

Vortrag Die Ausstellung ist bis 13. März im Landratsamt zu sehen. Mathias Schmögner wird auch begleitend dazu am 11. März um 16 Uhr im Landratsamt einen Vortrag zum Thema „Merkur, Mars, Venus-Entdeckungsgeschichten“ halten.